

Biografie Andreas Weimer (Langfassung)

Andreas Weimer wurde 1966 in Gießen geboren und erhielt er den ersten Klavierunterricht bei seinem Vater im Alter von fünf Jahren.

Später übernahm Fritz Werner Büchner, Professor an der Musikhochschule in Frankfurt die weitere Ausbildung und es folgten zwei Studiengänge zum Klavierpädagogen und zum Konzertpianisten an Dr. Hochs Konservatorium Frankfurt a. M. bei Professor Angelika Nebel, Schülerin von Hans Leygraf und an der Musikhochschule Frankfurt a. M. bei Professor Andreas Meyer-Hermann, Schüler und Assistent von Conrad Hansen.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt er während eines Auslandssemesters an der Rice-University in Houston (Tx), in der Klasse von Professor Robert Roux, Chairman der Klavierabteilung der Sheperd-School of Music.

In Frankfurt entdeckte er neben der solistischen Ausrichtung auch sein Interesse für Kammermusik und Liedbegleitung. Die Kammermusikklasse von Professor Rainer Hoffmann und die Liedgestaltungs-klasse von Professor Charles Spencer waren Wegbereiter für Konzerte in der Alten Oper Frankfurt, die Zusammenarbeit mit Matthias Breitschaft und dem Mainzer Domchor sowie eine rege Konzerttätigkeit im Klavierduo mit Claudia von Lewinski.

Seinen künstlerischen Werdegang prägten darüber hinaus Meisterkurse bei Vitaly Margulis, Menahem Pressler und Leonhard Hokanson.

1996 begann Andreas Weimer seine Orchestertätigkeit bei den Bamberger Symphonikern. Mit dem Orchester war er in den vergangenen Jahren zu Gast in vielen bedeutenden Musikzentren der Welt, von Wien bis New York und von Edinburgh bis San Sebastian.

Langjährige Kammermusikpartnerschaften wie das „Duo du Salon“ und das Genbergtrio entstanden aus den Reihen des Orchesters. Mit dem Geiger Boguslaw Lewandowski verbinden ihn mehr als 300 Konzerte in Deutschland, Italien und Polen sowie zwei erfolgreiche CD-Produktionen.

Mit dem Genbergtrio, zusammen mit Matthias Krug, 1. Geiger der Bamberger Symphoniker und dem Solocellisten der Bamberger Symphoniker Matthias Ranft, konnte er ein umfangreiches Repertoire in vielen Konzertreihen in ganz Deutschland präsentieren.

Seit 2014 spielt er im „tschaikowski Trio Bamberg“, zusammen mit dem Geiger Vladislav Popyalkovski und dem stellvertretenden Solocellisten der Bamberger Symphoniker Indrek Leivategija. Zusammen mit den beiden Solobläsern der Bamberger Symphoniker Markus Mester, Trompete und Angelos Kritikos, Posaune spielt er zudem im „Trio AMA“ in einer besonderen und selten zu hörenden Instrumentenkombination.

Andreas Weimer folgte Einladungen zu Festivals wie dem Mozartfest Würzburg, dem Edinburgh Musikfestival und den Schwetzingen Festspielen und ist in Rundfunkaufnahmen und Konzertmitschnitten für verschiedene Rundfunkanstalten sowie in zahlreichen CD-Produktionen und Uraufführungen zeitgenössischer Werke als Musiker mit großer stilistischer Bandbreite zu erleben.

Seine CD-Produktion „Homage á E. T. A. Hoffmann“ wurde 2003 in die Jahres-Bestenliste der Neuen Musikzeitung in der Sparte Tasteninstrumente gewählt.

Ihm wird eine „hypnotische Hingabe ans Spiel“ nachgesagt und die Kritik bescheinigt ihm das Spiel mit „berührend einfühlsamer Geste und eine „kraftvolle, solistische Virtuosität“.

Solistisch musizierte er u. a. mit dem SSO Marburg, der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, dem Bamberger Kammerorchester, dem Weidener Kammerorchester und dem Mainzer Domchor.

Andreas Weimer unterrichtet an der Kirchenmusikhochschule in Regensburg sowie an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg. Als künstlerischer Leiter der „Meisterkonzerte im Schüttbau“ in Hofheim i. Ufr. sowie des „Kammermusik Forum Passau“ betreut er zwei erfolgreiche Kammerkonzertreihen mit Solisten namhafter Orchester und international erfolgreichen Ensembles.

Stand März 2018